

Protokoll:

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig trägt vor, dass wegen der kurzfristigen Entscheidung bezüglich der Kulturhauptstadt 2025 noch die angenommenen Personal- und Sachkosten im Zahlenwerk/ Druckwerk berücksichtigt seien. Es würde jedoch im Begleitschreiben zur Genehmigung an die ADD vermerkt, dass Mittel insoweit weder in Anspruch genommen noch als Deckungsvorschläge für Aufwendungen/ Auszahlungen anderer Produkte herangezogen werden dürfen.

Gegen die Feststellung von Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig, dass bei dem Projekt „Gartenanlage Weinacker“ (P621021000) eine zusätzliche Verpflichtungsermächtigung i. H. v. 333.600 € im Nachtrag 2017 mit Kassenwirksamkeit in 2018 eingestellt wird, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion, Rm Lipinski-Naumann, beantragt, die nicht verausgabten Mittel für Sanierungsarbeiten in der Feste Franz i. H. v. 20.000 € im Nachtragshaushalt 2017 bereitzustellen.

Rm Bohn (CDU) beantragt die Einrichtung von drei Stellen für den ruhenden Verkehr und eine Stelle zur Unterstützung der Abteilung „Zentrale Organisation“ im Ordnungsamt.

Nach einer kurzen Beratungsunterbrechung wird der Antrag der CDU-Ratsfraktion bei 22 Gegenstimmen mit Stimmengleichheit abgelehnt.

Rm Biebricher (CDU) nimmt Bezug auf Seite 3 der Anlage 7 zur BV/0640/2017/1 und bittet, dass der potenzielle Standort eines neuen Spielplatzes „In der Klause“ im Rahmen der Prüfung weiterer Spielflächen in die Überlegungen einbezogen wird.